



NÜRNBERG

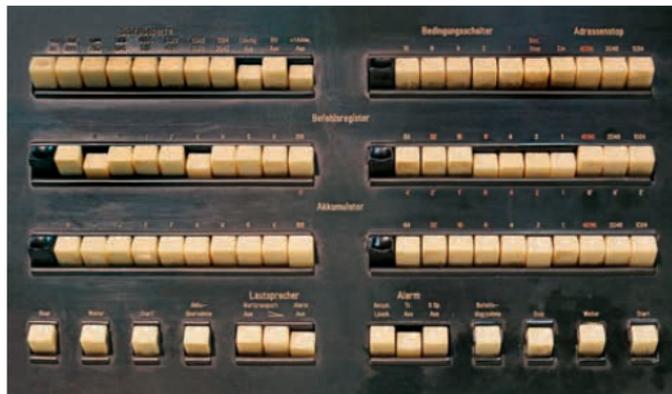
Ausstellung 03.03.–30.04.2016

EIN PROJEKT DER INFORMATIKSAMMLUNG ERLANGEN

Vom Abakus zu Exascale

50 Jahre Informatik aus Franken

museen museum industriekultur
der stadt nürnberg



Tastatur-Detail der ZUSE Z23-Rechenanlage aus dem Jahr 1962.

Wenigen ist bekannt, dass in Franken Informatik-Pioniere Geschichte geschrieben haben.

Prof. Wolfgang Händler, einer der Wegbereiter der deutschen Informatik, gründete 1966 an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) das Institut für Mathematische Maschinen und Datenverarbeitung, eines der ersten Informatik-Institute in Deutschland und Europa überhaupt. 2016 jährt sich die Gründung der Erlanger Informatik damit bereits zum fünfzigsten Mal. Schon frühzeitig forschte das Institut unter anderem an der Parallelrechentechnik, die sich heute in vielen alltäglichen Geräten wie dem Smartphone, dem PC und dem Automobil wiederfindet.

Mit Objekten aus der Informatik-Sammlung Erlangen (ISER), mit Themeninseln und didaktischen Mitmachstationen stellt die Ausstellung „Vom Abakus zu Exascale“ Meilensteine der Informatik vor. Zudem beleuchtet sie die Personen, die hinter den Rechnern stehen, und damit ein wichtiges Stück deutsche Wirtschafts- und Wissenschaftsgeschichte, an dem die Informatik aus Franken mitwirkte.

Auch die hiesige Industrie hat frühzeitig durch Pionierleistungen Informatikgeschichte geschrieben. So wurden hier weltweite Maßstäbe für Automatisierungs- und Messtechnik gesetzt, wie auch für die „Cloud“, als noch niemand den Begriff kannte. Innovationen wie diese veranschaulicht die ISER zusammen mit Partnern aus der heimischen Industrie in ihrer Jubiläumsausstellung im Museum Industriekultur.



Museum Industriekultur

Museen der Stadt Nürnberg

Äußere Sulzbacher Straße 62

90491 Nürnberg

Tel 0911 231-3875

Fax 0911 231-3470

museum-industriekultur@stadt.nuernberg.de

www.museum-industriekultur.de

www.iser.fau.de

Öffnungszeiten

Di–Fr 9–17 Uhr · Sa, So 10–18 Uhr

Anfahrt

Straßenbahn 8: „Tafelhalle“

Impressum: Herausgeber: Stadt Nürnberg, Museen der Stadt Nürnberg, Hirschelgasse 9–11, 90403 Nürnberg, Druck: Nova Druck Goppert GmbH, Andemacher Straße 20, 90411 Nürnberg

